

HELME VERTEILT, SORGEN GESAMMELT

Eltern besorgt über mangelnde Beleuchtung

Kostenlose Fahrradhelme für Kinder wurden vor Kurzem von der Mannersdorfer ÖVP verteilt. Die Aktion wurde von einigen Eltern auch genutzt, um auf aktuelle Sicherheitsmängel im Ort hinzuweisen.

VON BRIGITTE STEINBOCK

MANNERSDORF Mit einer Gratis-Helm-Aktion für Kinder setzte die Volkspartei Mannersdorf „ein sichtbares Zeichen für mehr Sicherheit im Alltag von Familien“, so ÖVP-Stadtpartei-Obmann Martin Unger.

Anlass waren die neuen Regelungen in der Straßenverkehrsordnung, die seit 1. Mai gelten (Helmpflicht für alle unter 16 Jahren bei E-Bike und E-Scooter, Anm. d. Red.).

Im Mittelpunkt der Aktion standen dabei „die direkte Unterstützung für Familien und vor allem der persönliche Austausch mit den Menschen vor Ort“.

Der Stadtparteiobmann betont: „Vor allem bei Kindern darf man bei der Sicherheit keine Kompromisse machen. Uns war wichtig, nicht nur über Familienpolitik zu reden, sondern

ganz konkret etwas für Familien in Mannersdorf zu tun.“ Die kostenlosen Fahrradhelme wurden von den Eltern begeistert angenommen.

Eltern äußerten Sorgen und Anliegen

Zahlreiche Mannersdorfer Familien kamen vorbei, holten Helme für ihre Kinder ab und nutzten die Gelegenheit für Gespräche über Anliegen aus dem Alltag.

Dabei zeigte sich schnell: „Gerade beim Thema Sicherheit gibt es in Mannersdorf konkrete Anliegen. Besonders häufig angesprochen wurde die teilweise unzureichende Beleuchtung einzelner Straßenübergänge in den Abendstunden“, so Unger. Für viele Eltern gibt es hier Handlungsbedarf.



▲ ÖVP-Obmann Martin Unger (links) übergab einen Helm an Andreas Palkowitsch und seine Tochter. Fotos: Privat



▲ Viele Familien kamen, um sich für die Kinder einen Gratis-Helm abzuholen.

Auch die angesprochenen Anliegen wolle man weiter aufgreifen und öffentlich thematisieren. „Wenn Eltern uns sagen, dass Übergänge zu schlecht be-

leuchtet sind oder sie sich mehr Sicherheit für ihre Kinder wünschen, dann muss man diese Themen ernst nehmen und dranbleiben“, so Unger.

Wie hält man die Leute bei der Arbeit? Unsere Bewerber

Mehr aus Ihrer Region...

... folgt nach der NÖN-Landesberichterstattung!

Das erforderliche Wissen wird auch bei der Feuerwehr immer spezifischer. Rettungssituationen wie der ASBO...
 Ich glaube schon, dass das Thema ist, dass man sich bei uns in die Gesellschaft...
 Für den Großteil der Feuerwehren sind Frauen im Team mittlerweile selbstverständlich...
 Die Jugend scheint es in letzter Zeit hip zu finden bei der FF zu sein, es gibt starken Zulauf, worauf führen Sie das zurück?...
 Zur Person

NÖN ist Vielfalt.

NÖN.at